

Pressemitteilung

Bei Leitzinserhöhung: Abschaffung der Negativzinsen

Weilheim, im Juni 2022

Die Europäische Zentralbank hat eine Erhöhung des Leitzinses bzw. Einlagenzinses angekündigt. Die Sparkasse Oberland gibt diese Erhöhung in gleicher Höhe an ihre Kundinnen und Kunden weiter.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat angekündigt den Einlagenzins im Juli um 0,25 Prozentpunkte zu erhöhen. Im September soll eine weitere Erhöhung folgen. Grund dafür ist die anhaltend hohe Inflation. Wir begrüßen, dass die EZB die Zinswende in Aussicht gestellt hat.

Aktuell liegt der Einlagesatz für Banken bei minus 0,5 Prozent. Sobald dieser Einlagenzins für Kreditinstitute erhöht wird, passt die Sparkasse Oberland das Verwahrentgelt in gleicher Höhe an.

Im Juli 2021 hatte die Sparkasse Oberland damit begonnen, Negativzinsen für Privatkunden zu berechnen.

„Unsere Kundinnen und Kunden bezahlen derzeit 0,5 Prozent Verwahrentgelt. Beträgt der Referenzzinssatz der EZB Null oder mehr, stellen wir unseren Kundinnen und Kunden kein Verwahrentgelt mehr in Rechnung.“, so Michael Lautenbacher, Vorstand der Sparkasse Oberland.

Wann genau die Europäische Zentralbank den Leitzins erhöht, ist noch unklar. „Wir treffen bereits heute die notwendigen Vorbereitungen, um unsere Kundinnen und Kunden schnellstmöglich entlasten zu können.“, erklärt Michael Lautenbacher.

Aufgrund der sich ändernden Zinssituation empfehlen wir allen Sparerinnen und Sparern, sich über ihre Geldanlage-Möglichkeiten

Seite 2
Pressemitteilung Juni 2022

beraten zu lassen. So kann beispielsweise durch Fondssparpläne der Inflation entgegengewirkt werden.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Carolin Kriegisch
Pressesprecherin Sparkasse Oberland

Marienplatz 2-6
82362 Weilheim i. OB

Telefon 0881 641-6633
E-Mail carolin.kriegisch@sparkasse-oberland.de